



Wilhelm Adolf Ritter von Wagner gibt im eigenen und im Namen seiner Gattin Emilie von Wagner, geb. Heinzelmann, seiner Kinder Willy Ritter von Wagner, Elisabeth Gräfin St. Quentin, Mara Lundin und seiner Cousine Fräulein Berta Eckstein Nachricht von dem Hinscheiden seines innigstgeliebten Vaters, bezw. Schwiegervaters, Großvaters und Onkels, des Herrn

Wilhelm Ritter von Wagner

k. u. k. Feldmarschalleutnant i. R.

welcher Montag, den 3. Dezember 1928, um 6 Uhr früh, im 94. Lebensjahre unerwartet sanft verschieden ist.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird im Wiener Krematorium aufgebahrt, dortselbst am *Donnerstag*, den *6.* d. M., um *3/4 8* Uhr *um* eingesegnet und nach letztwilliger Verfügung eingäschert.

Die Urne wird auf dem Döblinger Friedhofe im Familiengrabe beigesetzt.

Wien, den 3. Dezember 1928.



WAGNER
WIEN, XVIII.
WEIMARERPLATZ 2

G. H.

Herrn Dr. Richard von Kraak.

Wien XIX.

Weimarplatz 3.



Cosima Wagner

Den getreuen Freunden welche mit uns die Unermesslichkeit des erlittenen Verlustes empfinden und uns ihre Teilnahme so liebevoll zum Ausdruck brachten

danken auf das Innigste

Siegfried und Winifred Wagner
Eva Chamberlain
Daniela Thode
Blandine Gravina

Bayreuth, Wahnfried, April 1930

Für die uns in tiefer Mittrauer ausgesprochene Teilnahme an dem Heimgang unserer geliebten Mutter

danken bewegten Herzens

Siegfried und Winifred Wagner
Eva Chamberlain ja
Daniela Thode
Blandine Gravina

Bayreuth, Wahnfried, April 1930

Winfried Wagner

Für die vielen Beweise tröstender Anteilnahme
an unserem Leid danken bewegten Herzens

Bayreuth, den 9. August 1930

Winfried Wagner
Wieland, Friedelind, Wolfgang
und Verena Wagner